

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

# 260. NOONSONG

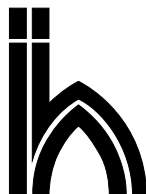
SAMSTAG, DEN 11.10.2014, 12:00

LESEORDNUNG VOM 17. SONNTAG NACH TRINITATIS

## LITURGIE

Mitwirkende:  
sirventes berlin:

Miriam Fahnert, Elisabeth Fischer, Andrea Effmert, Judith Mayer  
Philipp Neumann, Jussi Salonen, Christoph Drescher, Thomas Heiß  
Peter Uehling, Orgel; Leitung: Stefan Schuck  
Liturg: Pfarrer Sebastian W. Stork



---

---

*☞ Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen. ☞*

---

---

---

---

*Einzug*

Orgel: Felix Mendelssohn Bartholdy (1810 - 1847):  
Präludium G-Dur

**Gemeinde  
sitzt**

Liturgie: William Smith (1603 - 1645): Preces & Responses

*Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS*

**Gemeinde  
steht**

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf  
Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.  
Liturg: Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade  
Chor: Herr, eile mir zur Hilfe.  
Liturg: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist  
Chor: Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit  
und in Ewigkeit, Amen.  
Liturg: Preiset den Herrn  
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

*Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor*

Tagespsalm: Psalm 65: Heinrich Schütz (1585 - 1672):  
Gott, man lobt dich in der Still  
Wochenpsalm: Psalm 138: F. Mendelssohn Bartholdy (1810 - 1847) :  
Confitebor  
*Ich danke dir von ganzem Herzen, vor den Göttern will ich dir  
lobsingen. Ich will anbeten vor deinem heiligen Tempel und  
deinen Namen preisen für deine Güte und Treue; denn du hast  
deinen Namen und dein Wort herrlich gemacht über alles.*

**Gemeinde  
sitzt**

Liturg: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Matthäus 15, 21-28  
Chor: Responsorium

*Der Chor singt das CANTICUM*

Canticum: Gottfried A. Homilius (1714 - 1785):  
Magnificat C-Dur

*Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES*

Vorsänger: Lasset uns beten:  
Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.  
Herr, erbarme Dich unser.

**Gemeinde  
steht**

---

---

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf  
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -  
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem  
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenke uns Dein Heil.

Liturg: O Herr, schütze Deine Kirche

Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturg: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,  
denn nur Du, o Gott.

Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

*Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen*

*Tageskollekte*

Allmächtiger, ewiger Gott. Du baust Dein Reich in dieser Welt durch die Verkündigung der frohen Botschaft. Wir bitten Dich: Gib uns den Glauben, der die Welt überwindet und sich ganz auf Dich verlässt durch Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und wirkt in Ewigkeit. Amen.

*Eine Kollekte um Frieden.*

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rat und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hängen und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

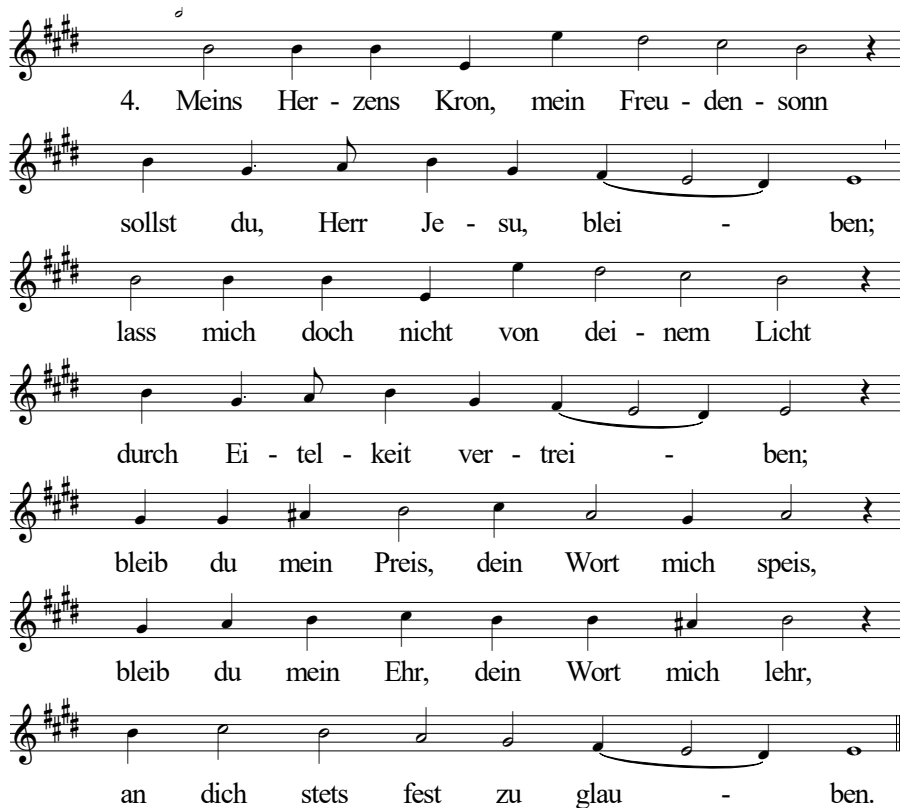
## Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

*Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus*

Chor: Johann Stobäus (1580 - 1646):  
Such, wer da will ein ander Ziel (Vers 1 + 3)  
Alle: Vers 4 + 5

*Gemeinde  
bleibt, falls  
möglich,  
stehen*



4. Meins Her - zens Kron, mein Freu - den - sonn  
sollst du, Herr Je - su, blei - ben;  
lass mich doch nicht von dei - nem Licht  
durch Ei - tel - keit ver - trei - ben;  
bleib du mein Preis, dein Wort mich speis,  
bleib du mein Ehr, dein Wort mich lehr,  
an dich stets fest zu glau - ben.

5. Wend von mir nicht dein Angesicht, / lass mich im Kreuz nicht zagen; / weich nicht von mir, mein höchste Zier, / hilf mir mein Leiden tragen. / Hilf mir zur Freud nach diesem Leid; / hilf, dass ich mag nach dieser Klag / dort ewig dir Lob sagen.

Liturg: Segen  
Alle: Amen  
Chor: Amen

*Gemeinde  
steht*

*Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)*  
Orgel: Felix Mendelssohn Bartholdy: Fuge G-Dur

*Gemeinde  
sitzt*

---

## **NoonSong – Neues**

### *Neue Quartals-Programme sind da!*

Sie erhalten am Ausgang die neuen Programme für die NoonSongs im vierten Quartal 2014 von Oktober bis Dezember. Sie finden in unseren Programmen wieder viele Neueinstudierungen und Entdeckungen - die Musik der Psalmen ist einfach unerschöpflich!

Helfen Sie mit: Sie unterstützen den NoonSong am besten, wenn Sie diese handlichen Flyer persönlich an Ihre Freunde und Bekannte und alle Interessierte, die den NoonSong noch nicht kennen, weiter geben. Legen Sie bitte die Flyer auch in Bibliotheken, Chören, Arztpraxen, Musikschulen etc. aus. Besten Dank für Ihren Einsatz!

### *Ihr Lieblingslied im Advents-NoonSong*

Uns erreichten schon viele Musik-Wünsche für die Advents-NoonSongs, herzlichen Dank dafür. Haben Sie auch einen besonderen Wunsch? Dann schreiben Sie ihn doch ins Gästebuch, wir werden versuchen, Ihren Wunsch zu erfüllen.

Wir konnten den renommierten slowenischen Komponisten Damian Moczniak gewinnen, für uns eine adventliche Komposition zu schreiben. Sie wird im großen NoonSong am 4. Advent (20.12.2012 „Die festlichen neun Lieder und Lesungen zum Advent“) uraufgeführt werden

### *Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong*

Im letzten NoonSong spendeten 196 Besucher 629,91€ für den NoonSong. Diese großartige Spendenbereitschaft finanzierte einen Großteil der Kosten des NoonSongs, besten Dank!

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Wir bitten auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong.

### *Neu aufgelegte CDs wieder erhältlich*

Einige der bislang ausverkauften CDs „NoonSong Highlights 2009“ und „NoonSong Highlights 2010“ sind wieder am Ausgang zum Preis von 10€ erhältlich. Auf Ihnen sind Live-Aufnahmen aus den NoonSongs der jeweiligen Jahre zu hören.

### **NoonSong – heute:**

*Das Magnificat von Gottfried August Homilius zu dessen 300. Geburtstag*

Die Neuausgabe aller Motetten und einiger Kantaten und Oratorien in

---

---

den letzten Jahren trugen dazu bei, dass das bislang weitgehend unbekannte Werk Homilius' wieder mehr und mehr entdeckt wurde. sirventes berlin und Stefan Schuck gehörten mit ihrer Einspielung der Motetten und des heute zu hörenden Magnificats auf CD im vergangenen Jahr zu den Wegbereitern. Inzwischen wurde die CD international hervorragend besprochen und machte viele der Werke weit über die Grenzen Deutschlands bekannt.

Sie erhalten die CD am Ausgang und unterstützen mit Ihrem Kauf direkt die Durchführung des NoonSongs.

Gottfried August Homilius wurde am 2. Februar 1714 in Rosenthal (Sachsen) als Sohn eines Pastors geboren; bereits kurz nach der Geburt Gottfried Augusts zog die Familie nach Porschendorf bei Pirna, wo Homilius die ersten Jahre seines Lebens verbrachte. Nach dem Tod des Vaters wechselte Homilius 1722 wohl auf Betreiben seiner Mutter an die von deren Bruder geleitete Annen-Schule nach Dresden. Gegen Ende seiner Schulzeit übernahm Homilius bereits vertretungsweise den Organistendienst an der Annen-Kirche. Im Mai 1735 wurde Homilius als Jura-Student an der Universität Leipzig immatrikuliert. Auch in Leipzig war Homilius musikalisch aktiv. So berichtet Christian Friedrich Schemelli, er habe seine „Fundamenta in der Music bey ... Bach in Leipzig und bey ... damaligem geschickten Musico in Leipzig Homilio gelegt“. Nach einer erfolglosen Bewerbung auf eine Organistenstelle in Bautzen wurde Homilius 1742 als Organist an der Dresdner Frauenkirche angestellt. 1755 trat Homilius schließlich die Nachfolge Theodor Christian Reinholds als Kreuzantor und Musikdirektor der drei Dresdner Hauptkirchen an, ein Amt, das er bis zu seinem Tod am 2. Juni 1785 inne hatte. Hauptwirkungsstätte war für Homilius jedoch nicht die Kreuz-, sondern die Frauenkirche, wurde die Kreuzkirche doch 1760 im Siebenjährigen Krieg durch preußische Artillerie gänzlich zerstört und der Nachfolgebau erst nach Homilius' Tod eingeweiht (1792). Homilius hat ein umfangreiches CEuvre hinterlassen. Die Kompositionen von Homilius waren zu ihrer Zeit sehr beliebt und außerordentlich verbreitet. Schon zu seinen Lebzeiten schrieb J. F. Reichardt, Homilius sei „jetzt wohl ausgemacht der beste Kirchenkomponist“.

Das Magnificat gehört zu den im Kirchenjahr unveränderten Bestandteilen der Vesper-Gottesdienste. Die Vespere wurden auch nach Einführung der Reformation in protestantischen Kirchen weiter gefeiert und an Samstagen wie Sonntagen oftmals mit Figuralmusik versehen. Noch bis ins 19. Jahrhundert hinein blieben die protestantischen Vespere lebendig, zugleich hatte aber bereits im 18. Jahrhundert vielerorts eine Um-



---

deutung der Vespertagesdienste hin zu liturgisch umrandeten Kirchenmusikveranstaltungen eingesetzt. Es entstanden „musikalische Vespere“ oder schlicht „Motetten“ genannte Veranstaltungen, die zum Teil bis heute Bestand haben. Aus der alten lateinischen Liturgie hielten sich dabei das Eingangsresponsorium „Deus, in adiutorium meum intende - Domine, ad adjuvandum me festina“ sowie das Magnificat als letztes Stück vor dem Schlussgebet.

In dem heute im NoonSong erklingenden Magnificat wird - wie im 18. Jahrhundert üblich - der vollständige Text des Magnificat in einer mehrsätzigen Komposition vertont, wobei die 12 Verse des Bibeltextes (Luk. 1, 46-55 + zwei Verse Doxologie) auf unterschiedliche Art und Weise in mehrere Sätze unterteilt sind.

Der Homilius-Biograph Held sieht in den Magnificat einen besonderen Höhepunkt von Homilius' Schaffen: „Das Beste leistete Homilius jedoch unzweifelhaft auf dem Gebiete des unbegleiteten polyphonen Chorgesangs. Seine Motetten sind in ihrer Art einzig und unübertrefflich [...] Sie sind kräftig, gesund, einfach und würdevoll [...] Besonders hervorgehoben zu werden verdienen unter diesen 12 vierstimmige Magnificat, deren vom Komponisten selbstgeschriebene Partitur die Notenbibliothek der Kreuzkirche zu Dresden besitzt. Sie vereinigen alle genannten Eigenschaften im höchsten Maße und sind geradezu charakteristisch für Homilius' Stil. Ein Theil derselben ist in antiphonischer Weise gearbeitet, indem ein kurzer, in frei recitativischer Art gesungener Satz aus der altkirchlichen Psalmodie mit einem gleichfalls kurzen, frei erfundenen Gegenstück abwechselt, das sich im Gegensatz zu dem breiten, getragenen Tempo des ersteren durch Frische auszeichnet.“

*(Uwe Wolf)*

## ~ Wir bitten um Ihre Unterstützung ~

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (BLZ 120 300 00), Konto-Nummer: 100 536 59 76** IBAN DE36120300001005365976 BIC BYLADEM 1001 (Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet).

